

ANGEBOT UND ZIELSETZUNG

- Beratung von Frauen und Mädchen bei sozialen, psychischen, rechtlichen und ökonomischen Problemen
- Beratung und Unterstützung beim beruflichen Ein- oder Wiedereinstieg und bei frauenspezifischen Qualifikationsmaßnahmen
- Beratungs-, Betreuungs- und Präventionsarbeit zur Thematik „Gewalt“
- Übergangs-/ Notwohnungen für Frauen und ihre Kinder

Die Beratungsstelle arbeitet frauenspezifisch, parteilich, kostenlos, anonym und hilft Mädchen und Frauen bei der Lösung individueller Probleme. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle beraten und begleiten Mädchen und Frauen in Konfliktsituationen und unterstützen bestmöglich die von seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen. Wir bieten Rechtsberatung und Finanzcoaching und unterstützen bei der Erarbeitung neuer Zukunftsperspektiven in eigenverantwortlicher und selbstbestimmter Lebensführung.

Öffnungszeiten Mo, Di, Do von 9 – 14 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr, Di 14:30 – 16:30 und Do 16:30 -18:30.

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

ÜBERSIEDLUNG IN NEUE RÄUMLICHKEITEN

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen! (Antoine de Saint-Exupéry)

Exakt 10 Jahre war das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel beim Sozialsprengel STOK, in St. Johann in Tirol, Schwimmbadweg 3a untergebracht; dort hatten wir ein angenehmes und reibungsfreies Miteinander unter einem Dach. Um die seit langem gehegte Absicht, das Angebot im Mädchen- und Frauenberatungszentrum zu erweitern und damit die Anerkennung des Frauenministeriums als Frauenservicestelle zu erreichen, sind einige Kriterien zu erfüllen, u.a. eine Öffnungszeit von mindestens 20 Wochenstunden. Mit den laufenden Subventionen der öffentlichen Hand und den Zuwendungen aus privater Quelle – wie zum Beispiel vom Soroptimistclub Kitzbühel, der ja dieses Projekt in die Welt setzte und im Laufe der Jahre mehr als € 100.000 investierte, war dies nicht zu bewältigen. Doch durch die großzügige Unterstützung des Rotary Club Kitzbühel mit dem Projekt „Rotary Kitzbühel Uhr“ konnte die Öffnungszeit ausgeweitet werden! Zusätzlich machte die räumliche Beengtheit zu schaffen, denn wir für die Beratungstätigkeit stand nur ein Raum zur Verfügung. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im März 2019 einstimmig den Beschluss gefasst, freiwerdende Flächen im Ausmaß von 206 m² im Vereinsheim der Marktgemeinde St. Johann an das Frauenberatungszentrum zu vermieten.



Der Übersiedlung im Juni 2019 gingen umfangreiche Sanierungsarbeiten voraus. Es gab großzügige Hilfe vieler Spender von Material, Arbeitsleistungen und Geld: ein besonderer Dank geht an Peter Hauschild für die noble Bereitschaft, ein Badezimmer in der Frauennotwohnung komplett kostenfrei zu sanieren und dafür zu sorgen, dass die Fa. Fliesen und Ofenbau Ritter, Kitzbühel und Herr Oberacher vom Holzstudio Oberndorf für die ausgezeichnete Arbeit auf eine Rechnungslegung verzichtet haben; auch andere Handwerker sind preislich entgegengekommen, wie der Kirchdorfer Bürgermeister Gerhard Obermüller, dessen Fachleute alle Räume Ozon-behandelt und Wände und Türstöcke sehr sorgfältig ausgemalt haben. Den Laminatboden stiftete der Lionsclub Kitzbühel und ein ganz besonderer Dank geht an



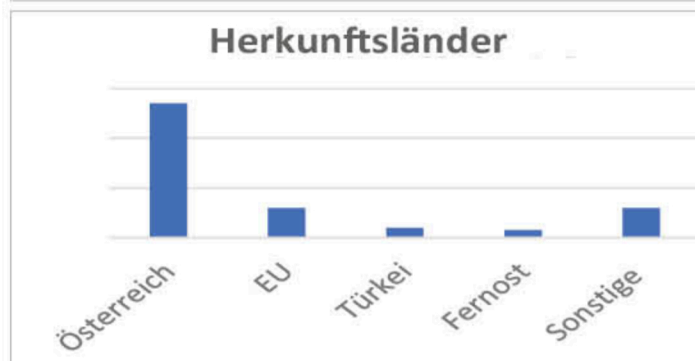
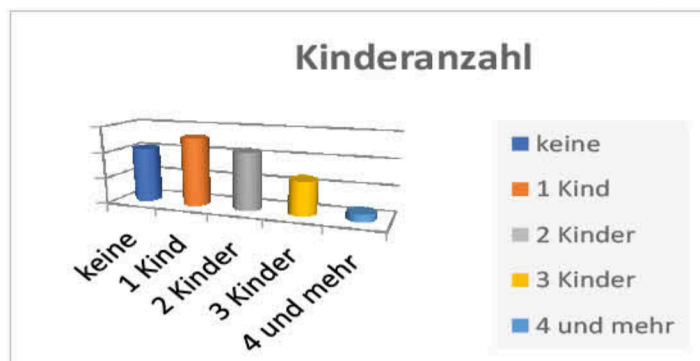
Tischlermeister Manfred Resch, der ohne Unterlass alle oft besonderen Anliegen mit großer Fachkenntnis erledigt hat, so mussten Möbel aus dem Bring- und Abhollager der Marktgemeinde, Schreibtische und Küchen zusammengebaut, Vorhangstangen angebracht, Türschlösser ausgetauscht werden und vieles mehr!!! Großer Dank gilt dem Altbürgermeister Mag. Stefan Seiwald an der Spitze des Gemeinderats für die Möglichkeit der Anmietung und den Mitarbeitern des Bauhofs unter der Leitung der Sicherheitsfachkraft Hermann Lackner für die tatkräftige Unterstützung. Bei der Ausstattung der Beratungsstelle mit den notwendigen EDV-Arbeitsplätzen halfen die heimischen Raiffeisenbanken und last but not least darf ein großes Dankeschön dem Vertreterstammtisch VST Kitzbühel für die großzügige finanzielle Unterstützung nicht fehlen, denn ohne diese Unterstützung wäre dieses Projekt nicht machbar gewesen.

Die Einweihung der Räumlichkeiten wurde durch Herrn Dekan Dr. Johann Trausnitz und der evangelischen Pfarrerin Mag.a Gundula Hendrich vorgenommen.

Der gesamte Vorstand und die Mitarbeiterinnen im Beratungszentrum freuen sich über die schön ausgestatteten Räume, in denen die Ziele zum Wohle der Frauen, die uns brauchen, nun noch besser erreicht werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

Aus **1369 Kontakten** (persönlich, telefonisch oder per E-Mail) ergaben sich folgende Schwerpunkte (inkl. Mehrfachnennungen):



ÜBERGANGSWOHNUNGEN HABITAT

Unsere Übergangswohnungen stehen Frauen und ihren Kindern in Gewalt- und Notsituationen für begrenzte Zeit zur Verfügung. Hier ist es ihnen möglich, zur Ruhe zu kommen, um weitere Entscheidungen zu treffen. Hier werden die Frauen von unseren Beraterinnen betreut.

2019 sind diese Notwohnungen von 15 Frauen (1 mit 3 Kindern, 2 mit 2 Kindern und 4 mit einem Kind) in unterschiedlicher Aufenthaltsdauer in **1924 Nächtingungen** (Kindernächtingungen nicht mitgezählt) genutzt worden.

Die Finanzierung erfolgt durch Subventionen der öffentlichen Hand, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Wir danken den Gemeinden des Bezirkes Kitzbühel, an erster Stelle unserer Standortgemeinde St. Johann in Tirol.

Unterstützt von:



Weitere Informationen unter: www.frauenberatung-stjohann.at

Impressum: Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel, Schwimmbadweg 9, 6380 St. Johann in Tirol
ZVR 184239914

WIR BERATEN ANONYM, VERTRAULICH UND KOSTENLOS.